



# Mobilitätsausschuss

Mobilitätsausschuss der Hansestadt Lüneburg

Lüneburg, 10. September 2024



## Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

# Öffentlicher Teil

TOP 2

---



Feststellung der Tagesordnung

# Öffentlicher Teil

TOP 3

---



Genehmigung des Protokolls vom 05.06.2024



Mitteilung der Verwaltung im öffentlichen Teil

# Öffentlicher Teil

TOP 4 – Mitteilungen der Verwaltung im öffentlichen Teil

---



Information zu den aktuell erfolgten Änderungen in der StVO

# Aktueller Sachstand zur Mobilitätszentrale / Bahnhof



- Versteckter Mangel zum Brandschutz unter abgehängter Decke festgestellt
- Sachverständigenbüro ist eingebunden
- Deutsche Bahn behebt als Vermieter den Mangel
- Verhandlungen zur Mietreduzierung wegen Zeitverzug laufen
- Hansestadt zog andere Arbeiten bereits vor, sofern dies mit dem Bauablauf vereinbar ist.
- Bemusterung für Innenausstattung ist bereits erfolgt.

## Warten auf das neue Reisezentrum

Start der Mobilitätszentrale im Lüneburger Bahnhof verzögert sich

Lüneburg. Diese Verspätung ist für alle Bahnpassagiere in Stadt und Landkreis Lüneburg ärgerlich: Wegen ausstehender Arbeiten der Deutschen Bahn zur Behebung von Brandschutzmängeln verzögert sich die Fertigstellung der Mobilitätszentrale im Bahnhof. Wie die Stadt am Freitag mitteilte, seien diese Mängel während des Umbaus aufgefallen.

Klar ist: Der eigentlich geplante Eröffnungstermin am 1. September ist nicht zu halten. „Die Prognose geht aktuell leider eher Richtung Jahresende“, sagt Jürgen Kipke, Fachbereichsleiter Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Umwelt und Mobilität bei der

Hansestadt. Die Stadt habe ihre Arbeiten so weit vorangetrieben wie möglich, könne nun erst nach Abschluss der Brandschutzarbeiten weitermachen.

Dass die Bahn die Arbeiten übernimmt, wurde nach Angaben der Stadtverwaltung erst kürzlich durch ein konzerninternes Dringlichkeitsverfahren geklärt. Dieses hatte die städtische

Gebäudewirtschaft erwirkt, nachdem die Bahn trotz Kenntnis über die Mängel nicht reagiert hatte.

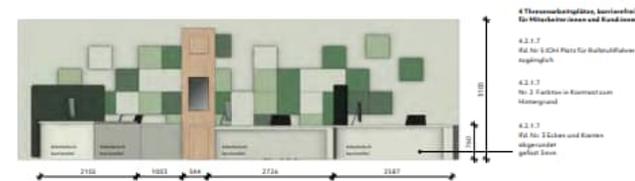
Derweil arbeiten die zukünftigen Mieter der Mobilitätszentrale mit Provisorien. Die KVG hat ihre Beratungsstelle bereits in Nebenräumen bezogen, sehnt sich aber genauso wie der Metronom danach, die Kunden in den neuen Räumen noch besser bedienen zu können.

Rainer Müller, Kreisrat für Mobilität und Finanzen beim Landkreis, hat sich vor wenigen Tagen gemeinsam mit Kipke vor Ort ein Bild von der Baustelle gemacht. Müller sagt: „Natürlich hätten wir uns alle gewünscht, dass die Mobilitätszentrale schneller fertig wird. Aber beim Thema Brandschutz dürfen wir keine Abstriche machen.“

Rainer Müller,  
Kreisrat für Mobilität

Die Mobilitätszentrale ist ein wichtiges Projekt zur Bündelung und Kombination verschiedener Mobilitätsangebote in Stadt und Kreis. Hier sollen Mobilitätsinteressierte an einer zentralen Stelle Informationen von KVG, Metronom, Lüneburg Marketing und weiteren Akteuren erhalten, Tickets usw. erwerben können und sich beraten lassen. Hansestadt und Landkreis tragen die Kosten für die Mobilitätszentrale jeweils zur Hälfte.

Während das neue Reisezentrum hinter abgeklebten Fenstern entsteht, wird die Bahn in den kommenden Wochen mit der Aufwertung der Wartehalle beginnen und dazu auch den Boden erneuern und das Mobiliar neu aufstellen. Wie berichtet, hatten Bahnkunden den schlechten und verschmutzten Zustand der Halle bemängelt. Zur Eröffnung der Mobilitätszentrale soll dann auch die Wartehalle fertig sein, heißt es in der Mitteilung der Stadt. lz



# Aktueller Sachstand zur Mobilitätszentrale / Bahnhof



- Deutsche Bahn saniert die Empfangshalle seit dem 02.09. bis zum 28.10.2024
- Aktuell Austausch des Bodenbelages
- Sperrung des Eingangs bis zum 15.09. geplant.
- Fahrstuhlсанierung auf Gleis 2/3 ab 07.10.2024
- Einzellersatzverkehr für mobilitätseingeschränkte Personen vorgesehen (mit Anmeldung)

## Aufzugtausch in Lüneburg.

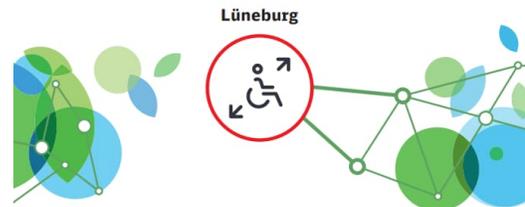


Für eine bessere Verfügbarkeit wird der Aufzug am Bahnsteig zu Gleis 2/3 in Lüneburg ab dem **7. Oktober bis April 2025** ausgetauscht.

### Hinweise für Mobilitätseingeschränkte Reisende

**Reisende mit Ziel Lüneburg:** Bitte nehmen Sie den Metronom bis Bienenbüttel. Anschließend nutzen Sie bitte ein Taxi. Bitte wenden Sie sich für Details und Buchung 48 Stunden vor Fahrtantritt an die Mobilitätszentrale der DB.

**Reisende ab Lüneburg Richtung Hamburg:** Bitte nutzen Sie die Regionalbahn RB ME 31 von Gleis 6.



Unterstützung bietet nach Voranmeldung (48h) die Mobilitätsservice-Zentrale (MSZ) der DB:  
Telefon 030 652-128 88  
E-Mail [msz@deutschebahn.com](mailto:msz@deutschebahn.com)



### Sehr geehrte Reisende!

Ab dem 02.09.2024 bis zum 28.10.2024 wird die Empfangshalle saniert.

In der Zeit vom 02.09.2024 bis zum 15.09.2024 wird die Halle daher komplett gesperrt sein.

Danach wird die Empfangshalle bis zum Abschluss der Arbeiten eingeschränkt wieder nutzbar sein.

Ihr Bahnhofsteam

# Öffentlicher Teil

TOP 5

---



Einwohnendenfragen



Mündlicher Sachstandsbericht zu den innerstädtischen Baumaßnahmen

Wallstraße und Rote Straße sowie zum Angebot des Shuttles zwischen Bahnhof und Am Sande

# Top 6 Baustellensituation (Innenstadtbereich)

## Zeitschiene der Bauvorhaben Lindenstraße, Ritterstraße, Salzstraße, Wallstraße, Rote Straße und Bei der Johanniskirche

Bauvorhaben	Mrz 24	Apr 24	Mai 24	Jun 24	Jul 24	Aug 24	Sep 24	Okt 24	Nov 24	Dez 24
Lindenstraße	11.03 - 15.04.2024		✓							
Ritterstraße	ganzjährig									
Salzstraße		2-3 Tage Freitag + Samstag		✓						
Wallstraße					Beginn vorauss. 01.07.2024 Dauer bis zu drei Monaten			✓		
Rote Straße		1. BA 08.04-30.04		2. BA	24.06-09.08.24	3. BA	12.08-01.10.24	✗	ca. 3 Wochen Verzug	
Bei der Johanniskirche				Dauer 6 Wochen, Beginn noch offen		✓				

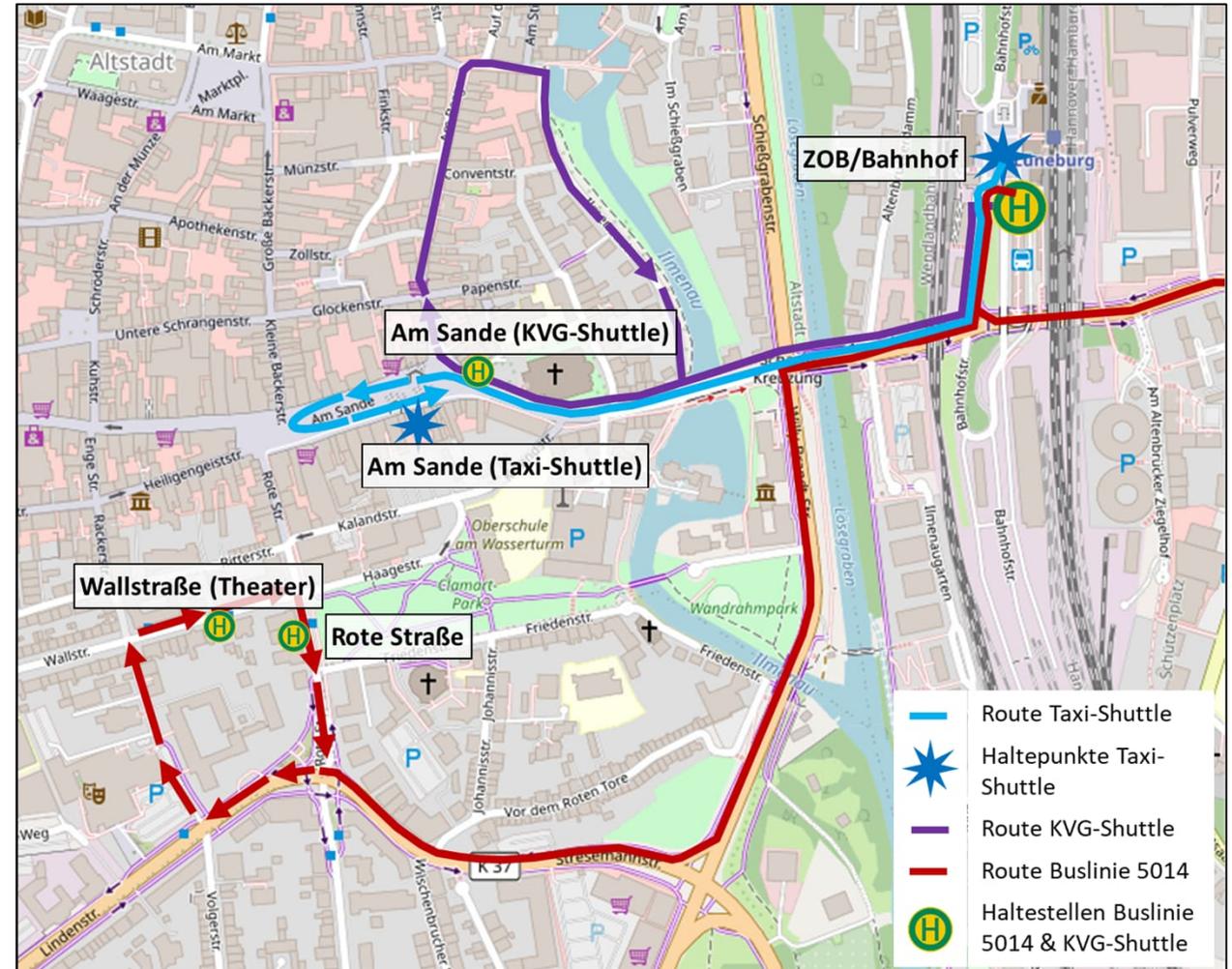


# TOP 6 Sachstandsbericht innerstädtische Baumaßnahmen

Wallstraße/Sülztorstraße, Rote Straße und Shuttle-Angebot



- ÖPNV-Umleitungen bleiben bis Ende September bestehen (inkl. Taxi-Shuttle-Service)
- Taxi-Shuttle-Service (ZOB/Bahnhof – Am Sande):
  - Erfreut sich hoher Zustimmung und Beliebtheit
  - Weiterhin hohe Nutzer:innenzahlen, auch mit Einsatz des KVG-Shuttle-Bus
  - Wöchentliche Nutzer:innenzahl: Ca. 2.100 Personen, ca. 130 Personen mit Rollatoren und ca. 10 Rollstuhlfahrer:innen





Fortschritt bei der Umsetzung von Rotmarkierungen an Kreuzungen

VO/11425/24

# Rotmarkierungen an Kreuzungspunkten



- Erster Schwerpunkt: Unfallhäufungsstellen
  - Zehn ausgewählte Knotenpunkte
  - Acht wurden bereits umgesetzt
  - Zwei weitere folgen noch in 2024
- Bereich Mobilität arbeitet an Auswahl der nächsten Knotenpunkte
  - Schwerpunkt: hohe Verkehrsdichte, Vorschläge aus NUMP-Beteiligungsformaten



Beispiel: Stern-Kreuzung Vorher-Nachher



Zusammenfassung der Ergebnisse des Bürgerrates zur gemeinsamen Verkehrswende in Stadt und Land des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

VO/11426/24

# Zusammenfassung der Ergebnisse des Bürgerrates

## TOP 8



- Zentral für eine zukunftsfähige Mobilität aus Sicht der Bürger\*innen:
  - Verlässlichkeit
  - Bezahlbarkeit
  - Flexibilität
- Herausforderungen, wie sie auch im NUMP eingebracht wurden:
  - Mängel im vorhandenen ÖPNV-Angebot (u.a. Maßnahme Ö1)
  - Begrenzte Alternativen zum Auto (u.a. Maßnahmen Ö2, Ö6)
  - Fehlende Bereitschaft der Verhaltensänderung (u.a. Maßnahme K2)
  - Mangelnder Umbau der Infrastruktur (u.a. Maßnahmen F2, M1, R1)



### Chancen und Herausforderungen der Mobilität der Zukunft

Zu Beginn des Prozesses setzten sich die Teilnehmenden zunächst allgemein mit dem Thema der Verkehrswende und den damit aus ihrer Sicht verbundenen Herausforderungen auseinander, um sich dann im weiteren Verlauf mit den vorgegebenen Themen *Fahrdienst auf Bestellung* im ländlichen Raum, *Stadt für Alle* und *Formen der Beteiligung* näher zu beschäftigen. So ging es in den ersten beiden einführenden Arbeitseinheiten darum, zu diskutieren, was aus Sicht der Teilnehmenden für eine Mobilität der Zukunft am wichtigsten ist und welche Herausforderungen sie für die Mobilität und den Verkehr im städtischen und ländlichen Raum sehen.

In der ersten Kleingruppenarbeit leitete sie die folgende Frage:

#### „Was ist aus Ihrer Sicht für eine zukunftsfähige Mobilität am wichtigsten?“

Nach Vorstellung der Ergebnisse aus den Kleingruppen wurden neun Cluster gebildet (s. Tabelle 1). Am wichtigsten für eine zukunftsfähige Mobilität waren dem Bürgerrat die Themen Verlässlichkeit, Bezahlbarkeit und Flexibilität. Unter Ersterem verstanden die Teilnehmenden ein zuverlässiges und regelmäßig verfügbares Verkehrssystem und bezogen sich dabei vor allem auf den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und den öffentlichen Personennahverkehr im Allgemeinen. Aber auch Alternativen aus dem Bereich der Shared Mobility, das heißt „geteilte“ Verkehrsmittel wie zum Beispiel E-Scooter, Leihräder und Carsharing-Angebote, wurden genannt. Dazu wird laut den Teilnehmenden ein verlässliches Netz aus E-Ladestationen benötigt. Unter dem Punkt Bezahlbarkeit wurde formuliert, dass ÖPNV und Bahn preisgünstig zur Verfügung stehen sollen. Unter Flexibilität verstand der Bürgerrat unter anderem die Anbindung des ländlichen Raums an den öffentlichen Verkehr sowie Möglichkeiten der flexiblen Kombination von unterschiedlichen Verkehrsmitteln bzw. auch von privatem Auto und öffentlichem Verkehr.



Umsetzung der Maßnahmenvorschläge des Nachhaltigen Urbanen Mobilitätsplans (NUMP)

VO/11412/24



---

# GENESE DES NUMPS

Rückblick

# Funktion des NUMPs

## Rückblick

---

- Beschluss von 2020 einen NUMP in Auftrag zu geben
- Gesetzte Handlungsziele aus der Leistungsbeschreibung setzen Rahmen für den NUMP
- Richtlinie zur Entwicklung und Umsetzung von „Sustainable Urban Mobility Plans“ (SUMPs) sollen berücksichtigt werden.
- Enge Zusammenarbeit mit dem Mobilitätsgutachten des Kreises (MOBG) für einen zukunftsfähigen ÖPNV
- Zielstellung: Abschluss des strategischen Handlungskonzept im 1. Quartal 2025

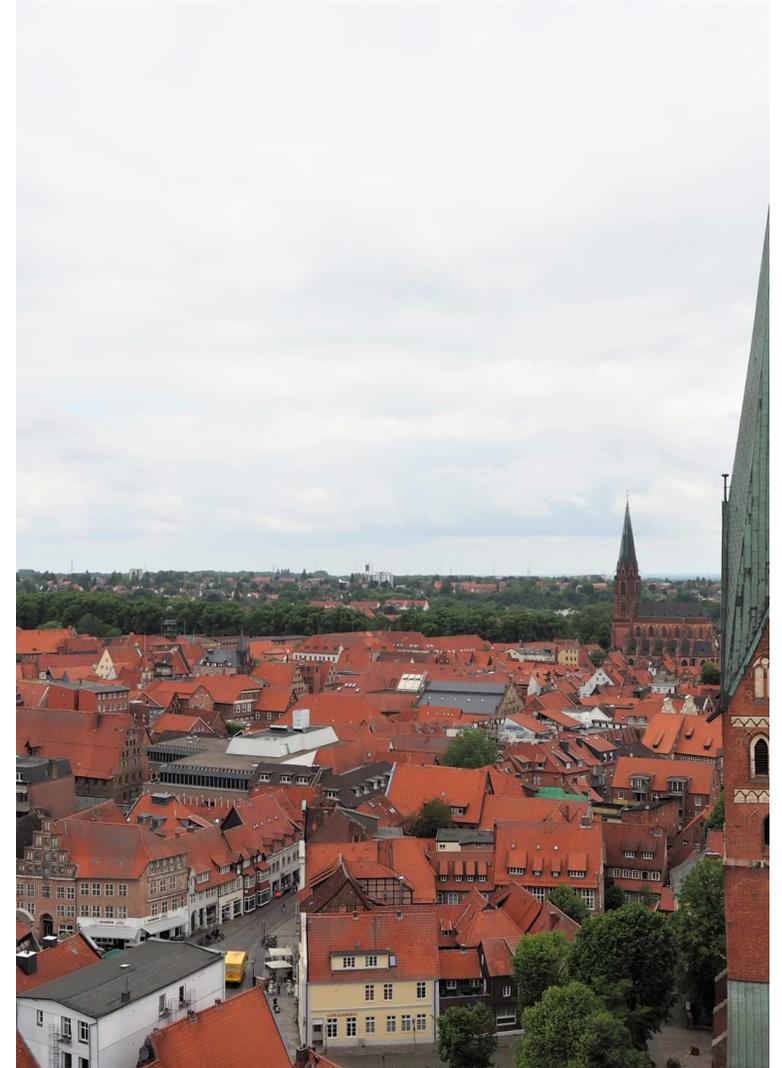


# Funktion des NUMPs

Der NUMP ...

---

- ... ist ein gesamtstädtischer Plan & kontinuierlicher, strategischer Prozess
  - ... legt als Rahmenplan Ziele und Strategien für die zukünftige Entwicklung von Verkehr und Mobilität auf gesamtstädtischer Ebene in Lüneburg fest
  - ... integriert aktuelle Entwicklungen und Konzepte  
(z. B. Elektromobilitätsstrategie, Radverkehrsstrategie 2025)
  - ... bildet eine Schnittstelle zu anderen Fachdisziplinen  
(z.B. Siedlungsentwicklung, Einzelhandel,...)
  - ... beinhaltet die Erarbeitung eines konkret ableistbaren Maßnahmenprogramms für die kommenden Jahre
  - ... ist ein gemeinsamer Leitfaden für die Verwaltung (Arbeits- und Zielgrundlage)
  - ... ist Grundlage/Voraussetzung für Fördermöglichkeiten
- 



# Zeitplan

## Übersicht



### NUMP

Grundlagenanalyse

Zustandsanalyse & Herausforderungen

Entwicklung & Bewertung  
von Maßnahmen

Erarbeitung  
strategisches Handlungskonzept

Erarbeitung  
Evaluationskonzept

Kommunikation & Beteiligung

Politische  
Beschlussfassung

### Mobilitätsgutachten

1. Quartal

2. Quartal

2023

3. Quartal

4. Quartal

1. Quartal

2. Quartal

2024

3. Quartal

4. Quartal

1. Quartal

2025

# Aufeinander aufbauende Berichte

## Analysebericht



## Maßnahmensteckbriefe



## Strategisches Handlungskonzept

Teil A: Maßnahmen

Teil B:  
Umsetzungskonzept

Teil C:  
Evaluationskonzept

# Analysebericht

## 1. Meilenstein

- Abgestimmter Analysebericht aus Januar 2024
- Identifizierung von Handlungserfordernisse, Ableitung von Zielen aus bestehenden Konzepten & Beschlüssen
- Grundlage für die gutachterliche Betrachtung zur Maßnahmenableitung

Fußverkehr	Radverkehr	ÖPNV	MIV	Wirtschaftsverkehr
Unterrepräsentation	Fortführung der	Zuverlässigkeit	Überprägung des	Integration
Barrierefreiheit	Attraktivitätssteigerung	Vernetzung	öffentlichen Raums	Umweltfreundlichkeit
Querungen	Infrastrukturqualität	Reisezeiten	Straßenraumgestaltung	
Sicherheit	Sicherheit	Bedienqualität	Verträgliche Abwicklung	
	Service	Haltstellenausstattung	Erreichbarkeit	



# Öffentlichkeitsbeteiligung

## Auftakt



- Auftaktveranstaltung mit rund 300 Bürger:innen
- Ziel: Informieren, Mitnehmen, aber vor allem: Handlungserfordernisse für den Prozess
- Anschließend: Onlinedialog mit über 1.500 Beiträgen

### Zentrale Themen:

Reduzierung Verkehre am Autostadtring, Umwelt-/Busspuren, Erhöhung Parkgebühren, Fokussierung auf Parkhäuser, Lieferverkehr stärker einschränken, Vorschläge zu Zustand und Gestaltung Radinfrastruktur, Barrierefreiheit, Querungen, ÖPNV-Verbindungen (Ausweitung Bedienzeiten, Taktung bestimmter Linien, Verknüpfung Stadtteile), Standorte Sharing-Angebote



# Öffentlichkeitsbeteiligung

## Bürgerbeteiligung – themenspezifisch und vor Ort



Planungsradtour



Schulwerkstatt



Lastenradtour



Planungsspaziergang

# Öffentlichkeit

In verschiedenen Stadtteilen unterwegs



# Mobilitätsbeirat

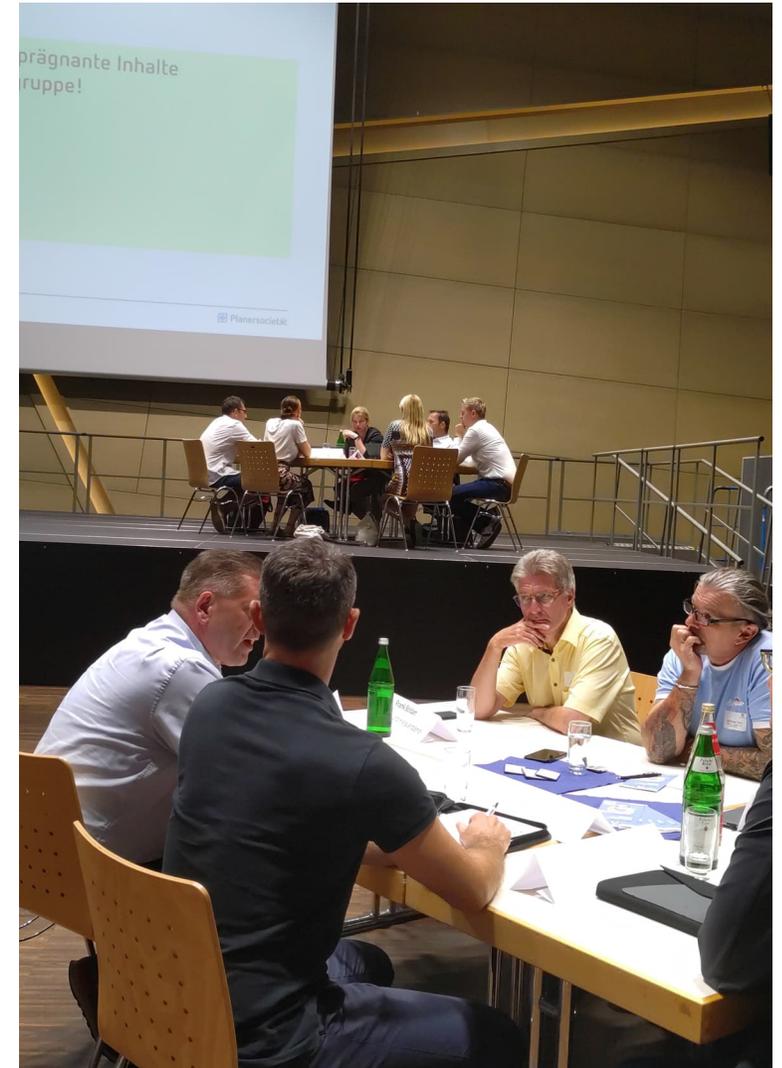
Unterstützendes Fachgremium

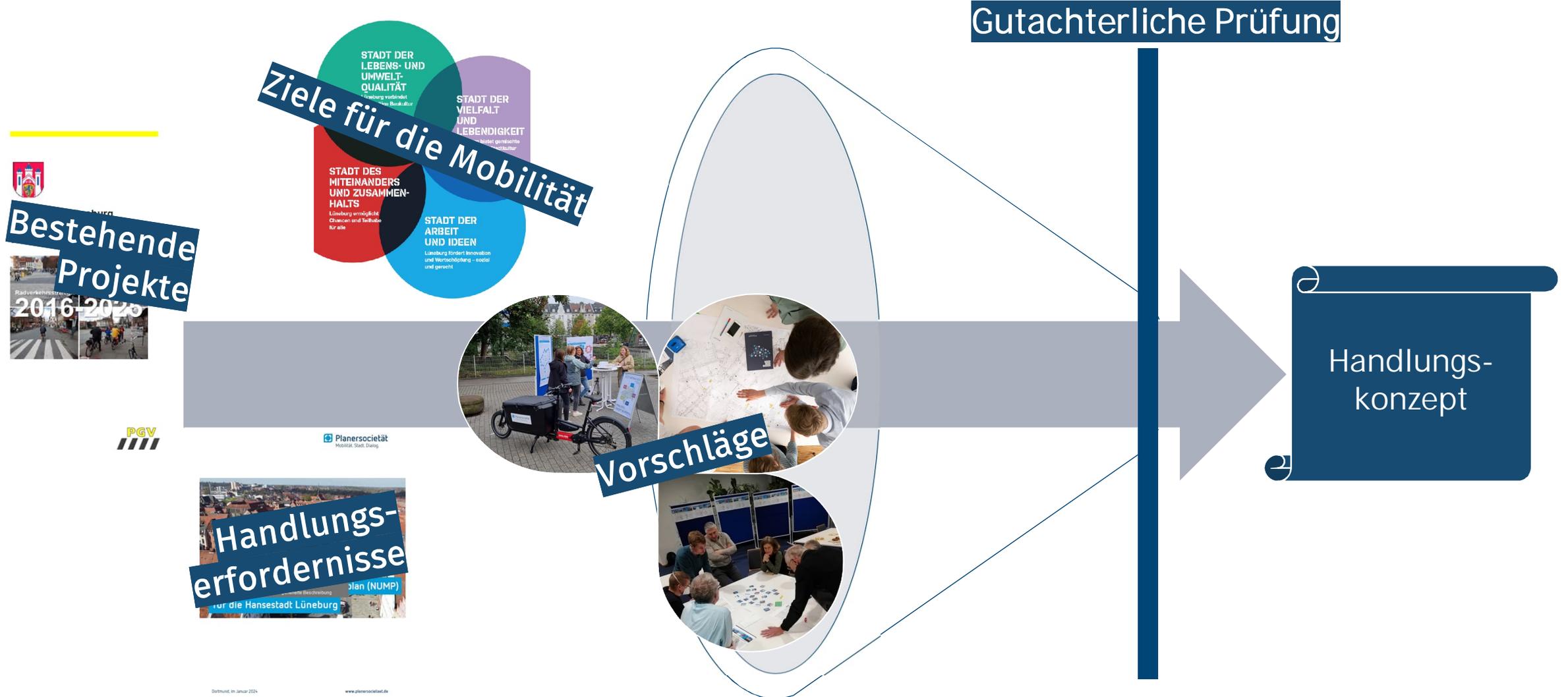
---

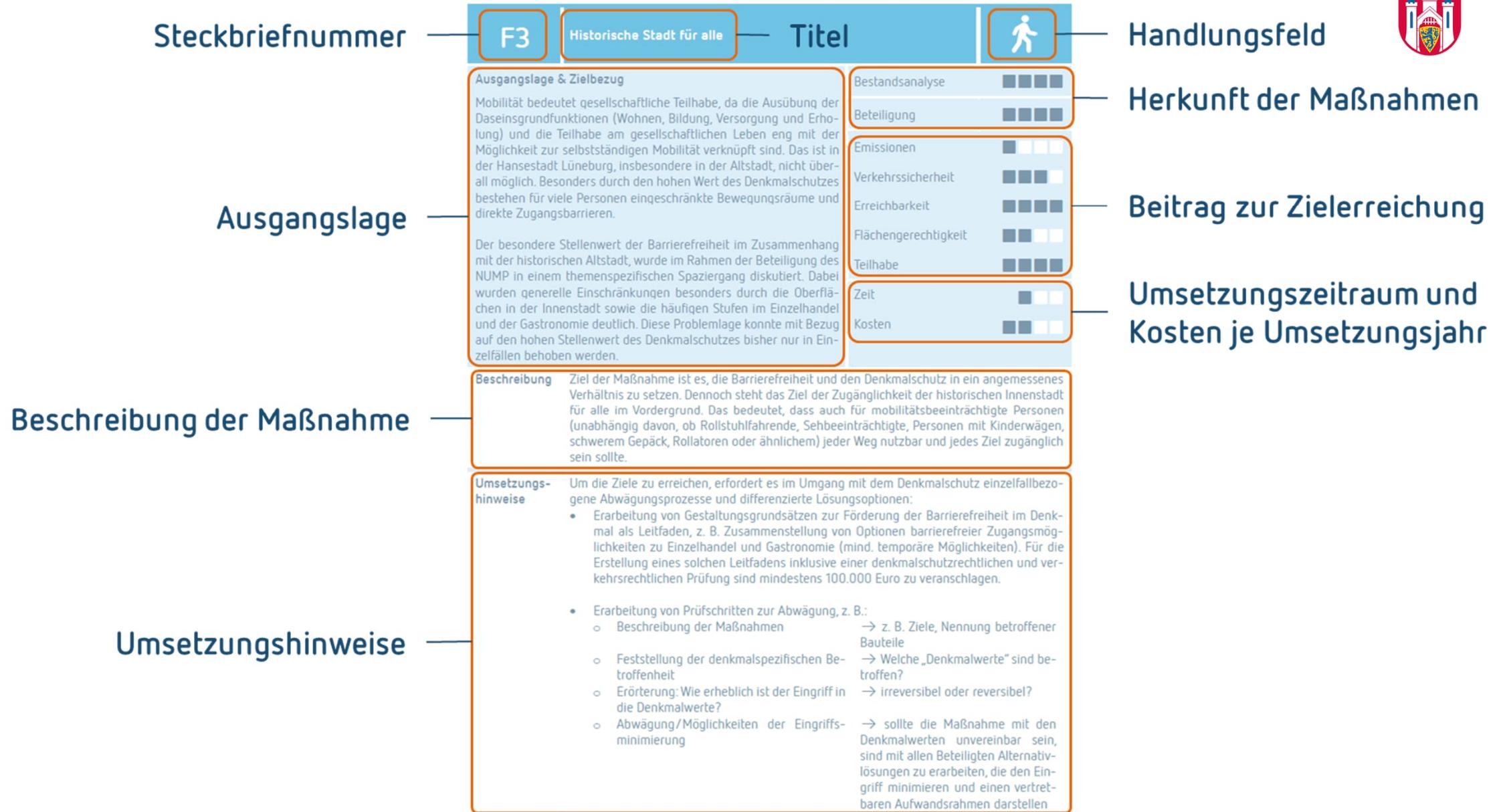


- Begleitendes/beratendes Gremium zur Qualifizierung des Prozesses
- Feedback und Bewertungen zu Zwischenergebnissen, bringt fachliche Positionen ein
- Impuls- und Netzwerkfunktion

06.09.2023	Auftakt & Rahmenbedingungen
13.11.2023	Leitplanken & Ziele
14.03.2024	Maßnahmenentwicklung & -ideen
06.06.2024	Handlungsfelder & Maßnahmenübersicht
15.08.2024	Sitzung zu Maßnahmensteckbriefen









2

---

# MAßNAHMENSTECKBRIEFE NUMP

# Maßnahmensteckbriefe NUMP

Übersicht der Maßnahmenfelder

---



F | Fußverkehr



K | Kommunikation



M | Motorisierter Verkehr



Ö | ÖPNV & Vernetzte Mobilität



R | Radverkehr



S | Straßenraumgestaltung



Die Steckbriefe können Sie der PDF-Datei entnehmen, die der Vorlage angehängt ist.

# Maßnahmensteckbriefe NUMP

Übersicht der Maßnahmenfelder

---



## F | Fußverkehr



F1 Netzkonzeption Fuß

F2 Maßnahmenprogramm öffentlicher Raum

F3 Historische Stadt für alle

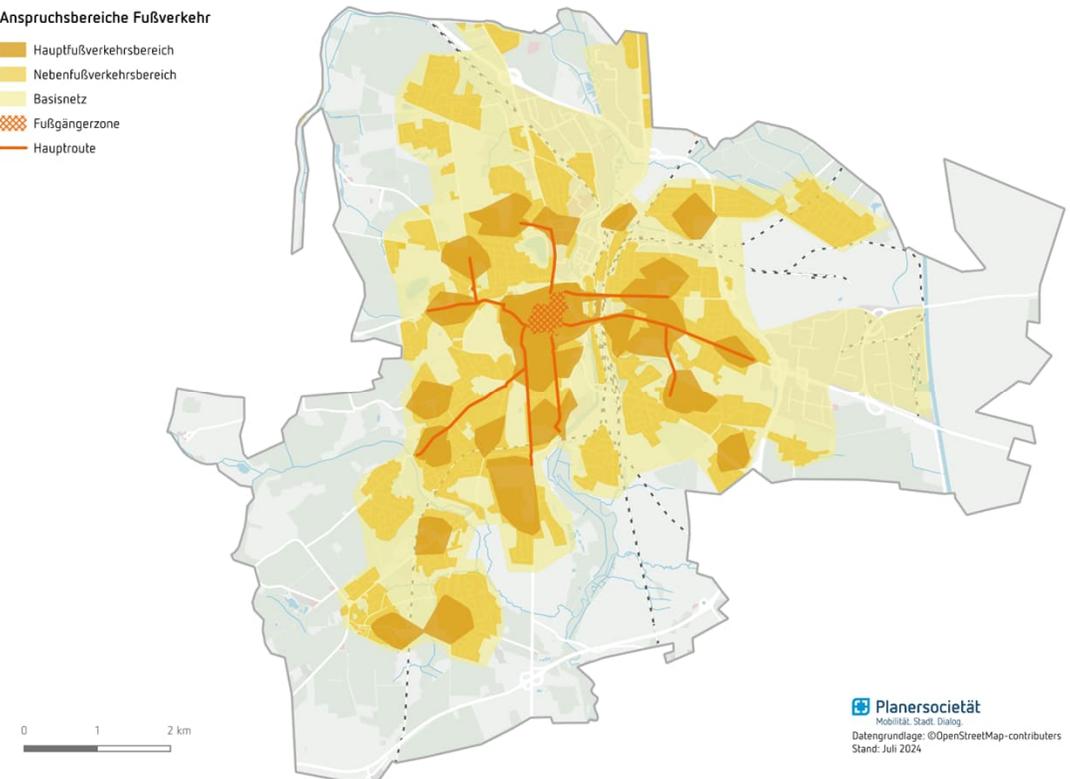
# F1 Netzkonzeption Fuß



- Strategische Auseinandersetzung mit dem Fußverkehr
- Ziel: engmaschiges Fußverkehrsnetz unter Berücksichtigung der Standards und der Barrierefreiheit
- Rund 12 km Hauptroutennetz, stadtteilbezogene Nahmobilitätskonzepte ergänzen Hauptroutennetz auf Stadtteilebene

Anspruchsbereiche Fußverkehr

- Hauptfußverkehrsbereich
- Nebenfußverkehrsbereich
- Basisnetz
- Fußgängerzone
- Hauptroute



# Maßnahmensteckbriefe NUMP

Übersicht der Maßnahmenfelder

---



## K | Kommunikation



K1 Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

K2 Zielgruppenspezifisches Mobilitätsmanagement

K3 Digitale Hansestadt

# Maßnahmensteckbriefe NUMP

Übersicht der Maßnahmenfelder

---



## M | Motorisierter Verkehr



M1 Netzkonzeption Kfz

M2 Verkehrsberuhigung für sichere Lebensumfelder

M3 Ein Rahmen für die E-Mobilität

M4 Digitale Zufahrtsbeschränkungen

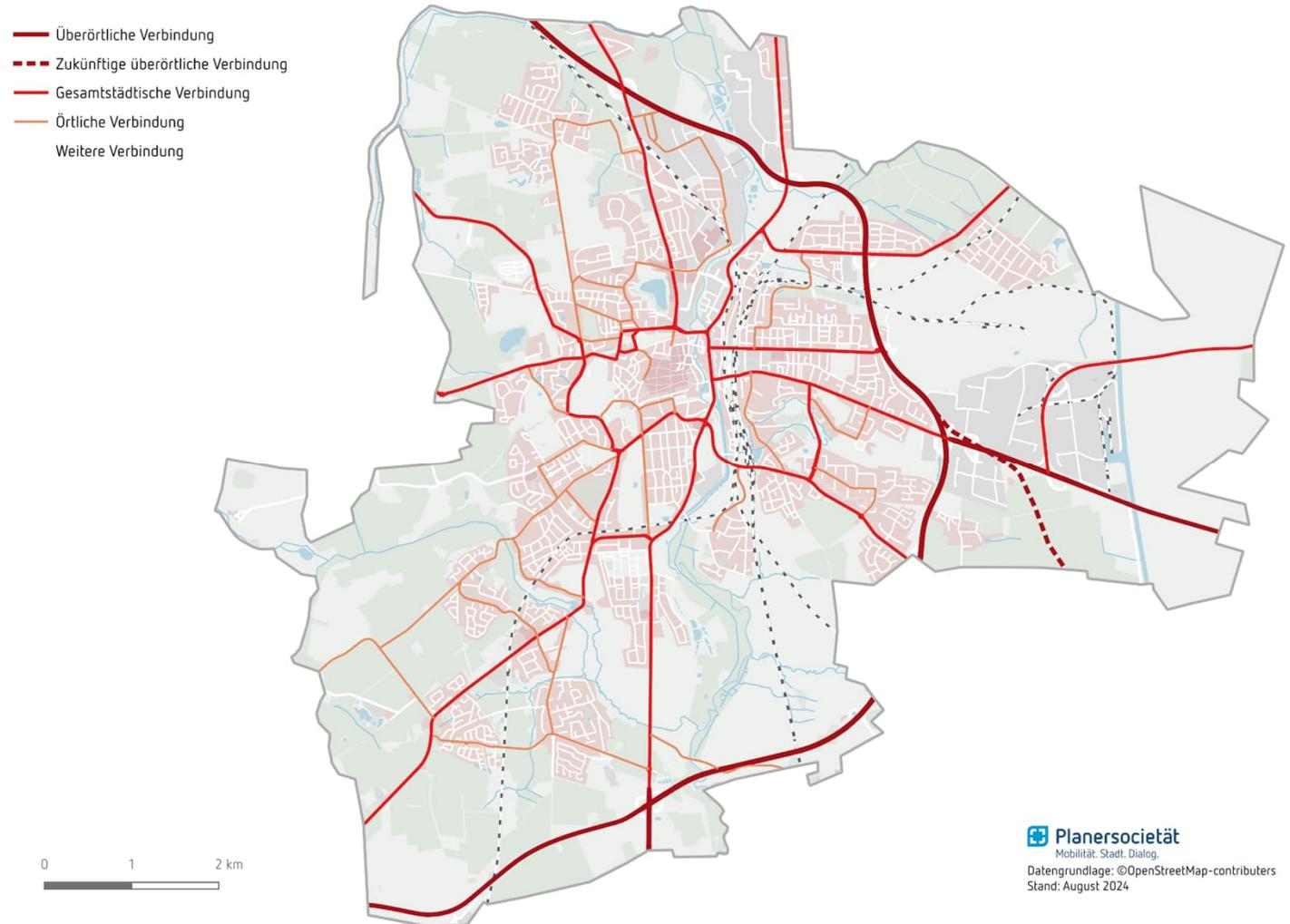
M5 Parkraummanagement

M6 Citylogistik

# M1 Netzkonzeption Kfz



- Zielnetz für den Kfz-Verkehr
- Straßen, die nicht zum übergeordneten Netz gehören, sind für den Umweltverbund zu gestalten.
- Beispiele für Abstufungen: Uelzener Straße, Heidkamp, Ochtmisser Kirchsteig, Oedemer Weg etc.
- Grundlage z.B. für M2 Verkehrsberuhigung für sichere Lebensumfelder



# Maßnahmensteckbriefe NUMP

Übersicht der Maßnahmenfelder

---



## Ö | ÖPNV & Vernetzte Mobilität



Ö1 Zukunftsfähiges ÖPNV-Netz für Lüneburg

Ö2 Anpassungsbedarfe Fortschreibung Nahverkehrsplan

Ö3 Flexible Angebote zur Verbesserung der Erschließung

Ö4 Unterwegs bei Tag und Nacht

Ö5 Busbeschleunigung

Ö6 Haltestelleninitiative

Ö7 Vernetzte Mobilität

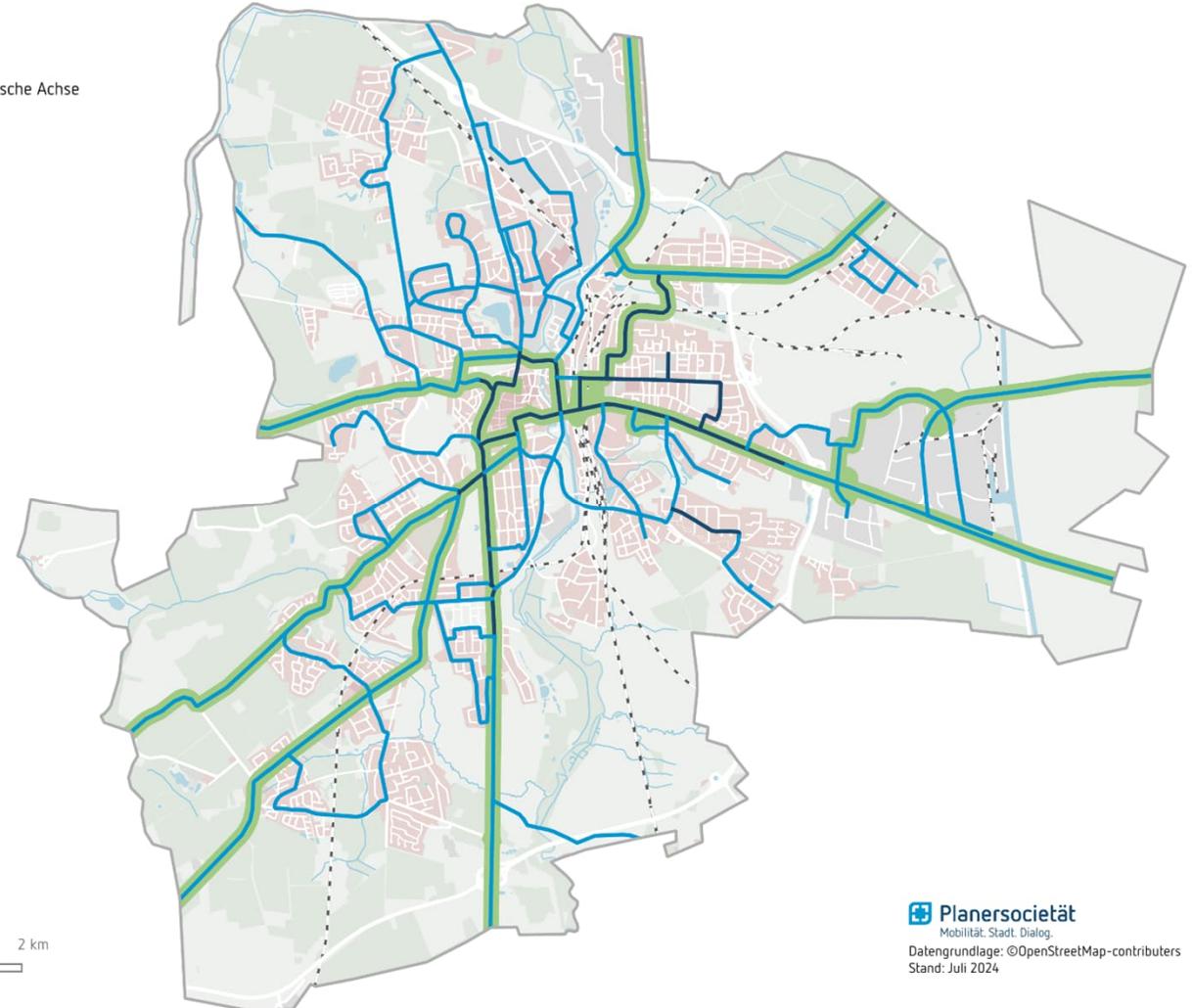
Ö8 Bike & Ride

# Ö1 Zukunftsfähiges ÖPNV-Netz für Lüneburg



- Betriebsleistung erhalten, perspektivisch steigern (Bedienzeiten, Takt, Qualität)
- Flächendeckende Erschließung des Stadtgebietes in Kombination mit Achsen hoher Bedienhäufigkeit  
Indikatoren z.B. Reisezeitverhältnisse
- Weitere Konkretisierung im MOBG

Anspruchnetz Bus  
Busliniennetz  
— Frequenzstarke städtische Achse  
— Weitere Achse  
— Regionalbuskorridor



# Maßnahmensteckbriefe NUMP

Übersicht der Maßnahmenfelder

---



## R | Radverkehr



R1 Netzkonzeption Rad

R2 Störungsarmes Radfahren

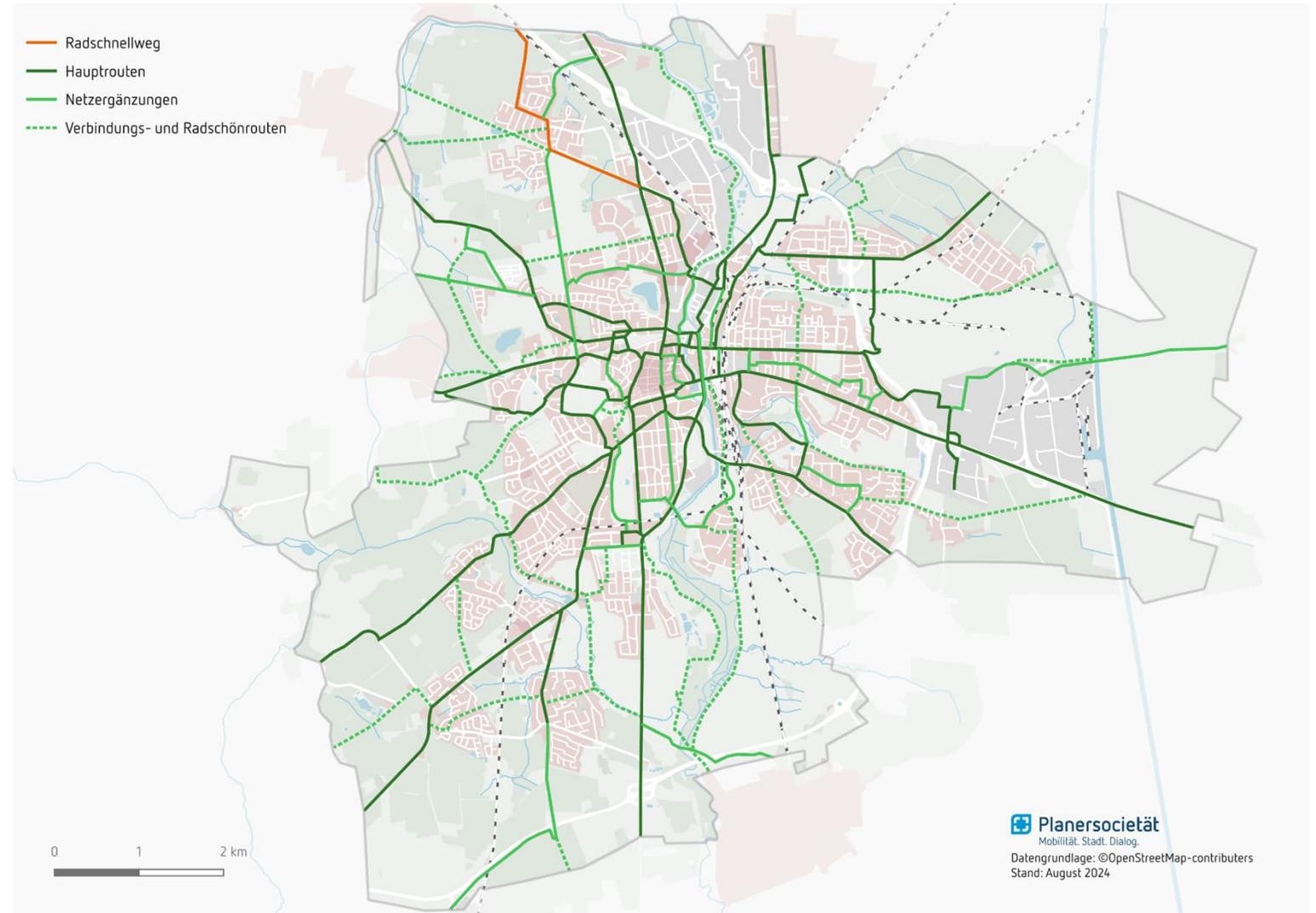
R3 Stärkung der Wahrnehmung des Radverkehrs

R4 Radabstellanlagen

# R1 Netzkonzeption Rad



- Haupttrouten und Netzergänzungen stammen aus der beschlossenen Radverkehrsstrategie 2025
- Verbindungs- und Radschönrouten dienen der Verdichtung des Netzes, als Zubringer zum Haupttroutennetz und als radiale Alternativroute
- Ergänzende Elemente z.B. Fahrradstraßen, störungsarmes Radfahren, Radabstellanlagen



# Maßnahmensteckbriefe NUMP

Übersicht der Maßnahmenfelder

---



## S | Straßenraumgestaltung



**S1** Optimierung der Verkehrsströme in der östlichen Innenstadt

**S2** Optimierung der Verkehrsströme Soltauer Straße und Uelzener Straße

**S3** Lebenswerte Quartiere

**S4** 50 Knotenpunkte und Querungen für Lüneburg

**S5** Sichere Schulumfelder

**S6** Lebenswerte Innenstadt

# Die Maßnahmen in der Übersicht



- F** **Fußverkehr**
- F1 Netzkonzeption Fuß
  - F2 Maßnahmenprogramm öffentlicher Raum
  - F3 Historische Stadt für alle

- K** **Kommunikation**
- K1 Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit
  - K2 Zielgruppenspezifisches Mobilitätsmanagement
  - K3 Digitale Hansestadt

- M** **Motorisierter Verkehr**
- M1 Netzkonzeption Kfz
  - M2 Verkehrsberuhigung für sichere Lebensumfelder
  - M3 Ein Rahmen für die E-Mobilität
  - M4 Digitale Zufahrtsbeschränkungen
  - M5 Parkraummanagement
  - M6 Citylogistik

- Ö** **ÖPNV & Vernetzte Mobilität**
- Ö1 Zukunftsfähiges ÖPNV-Netz für Lüneburg
  - Ö2 Anpassungsbedarfe Fortschreibung Nahverkehrsplan
  - Ö3 Modellprojekt: Flexible Angebote zur Verbesserung der Erschließung
  - Ö4 Unterwegs bei Tag und Nacht
  - Ö5 Busbeschleunigung
  - Ö6 Haltestelleninitiative
  - Ö7 Vernetzte Mobilität
  - Ö8 Bike & Ride

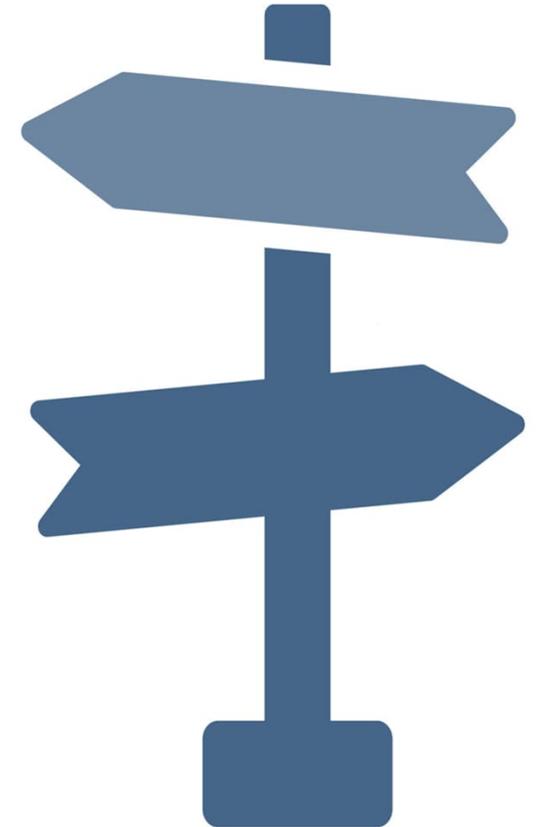
- R** **Radverkehr**
- R1 Netzkonzeption Rad
  - R2 Störungsarmes Radfahren
  - R3 Stärkung der Wahrnehmung des Radverkehrs
  - R4 Radabstellanlagen

- S** **Straßenraumgestaltung**
- S1 Optimierung der Verkehrsströme in der östlichen Innenstadt
  - S2 Optimierung der Verkehrsströme Soltauer und Uelzener Straße
  - S3 Lebenswerte Quartiere
  - S4 50 Knotenpunkte & Querungen für Lüneburg
  - S5 Sichere Schulumfelder
  - S6 Lebenswerte Innenstadt

## Ausblick

---

- Erarbeitung Handlungskonzept:
  - Priorisierung und zeitliche Abfolge der Maßnahmen
  - Roter Faden für die zukünftige Umsetzung
- Erarbeitung Evaluationskonzept:
  - Empfehlungen zur Entwicklung eines kontinuierlichen Monitorings
  - Fahrplan zur Fortschreibung bzw. Weiterentwicklung des NUMP
- 1. Quartal 2025: letzte Beiratssitzung & öffentliche Abschlussveranstaltung



# Projektfahrplan NUMP

Weiteres Vorgehen bis Februar 2025

---



# Öffentlicher Teil

TOP 10

---



Antrag "Verbesserung der Verkehrssituation in der Salzstraße" (Antrag des VCD und des Behindertenbeirates vom 17.08.2024)

VO/11430/24

# Öffentlicher Teil

TOP 11

---



Anfrage "Optimierung des Radverkehrsflusses im Bereich  
Jägerstraße/Am Grasweg/Sültenweg/Bögelstraße" (Anfrage AStA vom 26.08.2024)

VO/11440/24



Anfrage "Einrichtung von sicheren Fahrradabstellanlagen im Stadtgebiet" (Anfrage des VCD vom 26.08.2024)

Vorlage: VO/11445/24

# Öffentlicher Teil

TOP 13

---



Antrag "Abschaffung der Bettelampeln" (Antrag des VCD vom 26.08.2024)

Vorlage: VO/11444/24

# Öffentlicher Teil

TOP 14

---



Anfragen im öffentlichen Teil

# Nichtöffentlicher Teil

TOP 15

---



Mitteilungen der Verwaltung im nichtöffentlichen Teil

# Nichtöffentlicher Teil

TOP 16

---



Anfragen im nichtöffentlichen Teil



Bereich 35 - Mobilität

04131 - 309 3599  
[mobilitaet@stadt.lueneburg.de](mailto:mobilitaet@stadt.lueneburg.de)